



# Internationaler Bund

LANDESGESCHÄFTSFÜHRUNG Mitte Keithstraße 16 • 10787 Berlin

## Zeugnis

Herr Reinhard Wagner, geboren am 25. Januar 1950, war seit dem 8. November 1994 mit einem befristeten Arbeitsvertrag bis zum 6. Oktober 1995 beim Internationalen Bund für Sozialarbeit (IB) beschäftigt.

Er arbeitete als Lehrer für Allgemeinbildung mit einer Unterrichtsverpflichtung von 29 Wochenstunden im Projekt 'Hauptstadtreinigung' in der Einrichtung des Berufsbildungszentrum Berlin Schöneberg. Herr Wagner unterrichtete in heterogenen Gruppen von Arbeitern und Arbeiterinnen, die im Gartenbau, bei der Entfernung wilder Plakatierung und bei der Entfernung von Graffiti-Schmierereien eingesetzt werden.

Er verstand es, bezogen auf die fachübergreifenden Themen im Deutsch-, Sozialkunde- und Rechenunterricht, die ABM-Teilnehmer zu motivieren. Darüber hinaus unterrichtete er auch die im Projekt eingesetzten Regiekräfte. Chemiker, Koordinatoren und Techniker bildete er binnendifferenziert im Fach Geschäftsendgisch fort. Der Schwerpunkt seines Unterrichts bei den Sozialarbeitern und Verwaltungsangestellten ist sozial- und arbeitsrechtlicher Natur.

Durch seine positive Ausstrahlung und seine soziale Kompetenz verstand Herr Wagner es gut, seine Teilnehmer im Unterricht zu motivieren. Dabei zeigte er methodisch-didaktische Flexibilität beim Erstellen von Unterrichtsmaterialien, bei der Durchführung von Fachexkursionen und deren unterrichtsbezogener Nachbereitung.

Bei der Erarbeitung des 20%igen Bildungsanteiles zu Beginn des Projektes zeigte Herr Wagner Eigeninitiative und hohe Einsatzbereitschaft. Dadurch konnten gute Lösungen gefunden und neue Ideen umgesetzt werden.

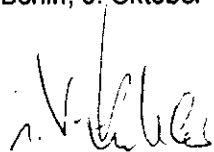
Sein wichtigstes Unterrichtsziel, die Befähigung der Teilnehmer, ihre Pflichten zu erfüllen und ihre Rechte wahrzunehmen, strebte er auch durch die Organisation von Gruppenunterricht und der Ermöglichung entdeckenden Lernens an. Er verstand es, die Problem- und Interessenlagen der Teilnehmer zu erfassen und ihnen zu neuer Motivation zu verhelfen.

Herr Wagner reagierte flexibel auf organisatorische Notwendigkeiten, indem er insbesondere stets bereit war, Vertretungen in anderen Klassen zu übernehmen.

Aufgrund seiner Ausgeglichenheit und seiner kooperativen Haltung war er bei Vorgesetzten und Kollegen anerkannt und geschätzt.

Herr Wagner erfüllte die erforderlichen Arbeitsaufgaben exakt und mit Sorgfalt. Er scheidet in gegenseitigem Einvernehmen aus unserem Verband aus. Wir wünschen ihm für seine private und berufliche Zukunft alles Gute.

Berlin, 6. Oktober 1995



Dr. Klaus Barusch  
amt. Landesgeschäftsführer



Karl-Henrich Velten  
Leiter der Einrichtung